

5.5 Umgestaltung Berliner Straße als Geschäftsstraße

Die Berliner Straße weist an ihrer Nordseite eine kleinteilige Nutzungsstruktur und eine geschlossene Straßenfront auf, während die Bebauung auf der Südseite sich für den Marktplatz weit öffnet und im Anschlussbereich an den Clevischen Ring mit großflächigen Ladenlokalen besetzt ist. Bis 2012 war die Berliner Straße als Bundesstraße eine stark befahrene Straße. Durch den Ausbau der Markgrafenstraße, die nun den Durchgangsverkehr vom und zum Clevischen Ring aufnimmt, wird die Berliner Straße verkehrlich deutlich entlastet und wieder stärker als Geschäftsstraße wahrgenommen.

Diese Voraussetzung bildet die Grundlage der Umgestaltung der Berliner Straße als Geschäftsstraße. Die Fahrbahn zeigt nach dem Umbau eine Breite von 6,20 Meter statt 9,50 Meter und ist somit stärker auf den Fußgängerverkehr ausgerichtet. Mit knapp 4,80 Meter Gehwegbreite und begleitendem Längsparken zwischen Bäumen entsteht eine attraktive Vorzone für die Ladenlokale, die auch Außengastronomie und Verkaufsauslagen zulässt. Mit der Aufhebung des bisherigen Rechtsabbiegers aus der Berliner Straße wird diese verbreiterte Gehfläche ohne Unterbrechung an die Fußgängerquerung des

Clevischen Ringes herangeführt, was die Verknüpfung mit dem gegenüberliegenden Böcking-Park und dem Rheinquartier deutlich verbessert.

Im Bereich vor dem gleichzeitig optimierten Marktplatz und dem Bürgerzentrum „MütZe“ ist die Fahrbahn zur Verkehrsberuhigung eingeeengt. In Verbindung mit einer Tempobegrenzung auf 30 km/h steht dem Fußgängerverkehr deutlich mehr Platz zur Verfügung. Bäume und neue Straßenlaternen runden die Umgestaltung der Berliner Straße optisch ab.

Die Ampelanlage an der Kreuzung Berliner Straße / Von-Sparr-Straße wurde durch einen Kreisverkehr ersetzt. Die Bushaltestelle „Von-Sparr-Straße“ rückt näher an den ebenfalls erneuerten Bürgerpark heran und wird künftig in beide Richtungen angefahren. In Höhe des Marktplatzes entstand eine zusätzliche Haltestelle. Dadurch können die Bewohnerinnen und Bewohner den beliebten Wochenmarkt und den „Kulturbunker Mülheim e. V.“, eine gemeinnützige Kultur- und Jugendeinrichtung, besser erreichen.

Die Bauarbeiten wurden Ende März 2014 abgeschlossen. Oberbürgermeister Roters eröffnete am 6. Mai 2014 die Berliner Straße.



